

Saalfeld, in welcher letztern es Batterien und Stücke erobert, ungemein vermehret.

Friedrich Wilhelm ließ seinem Nachfolger 1740. nicht mehr als 9. Escadrons Husaren, die sich noch bey folgenden Regimentern befinden:

2	Escadrons bey Mörhing	Num.	3.
1	„ Ruesch	„	5.
6	„ Leib-Husaren	„	2.

Diese 9. Escadrons haben des jetzigen Königs Majestät nicht allein beybehalten, sondern auch 76. neue Escadrons darzu errichtet.

### 3. Regiment von Mörhing, 10. Escadrons. Standquartier Bernstadt in Schlesien.

1740. ward dieses Regiment, 5. Escadrons stark, in Preussen errichtet. Den Fuß dazu gaben zwey Escadrons von Brunikowski, (siehe Num. 1.) es wurden auch einige abgegebene Dragoner dazu genommen, und das Regiment durch Neugeworbene vollzählig gemacht. Der in russischen Diensten gestandene Obriste von Handemer ward zum Chef desselben ernennet. Er bekam aber 1741. seine Erlassung, und den Obristen von Malachowski zum Nachfolger. 1742. ward das Regiment auf 10. Escadrons vermehrt. Den 17. April 1745. starb der Obriste von Malachowski an einer in dem Scharmüzel bey Grosstrelitz empfangenen Wunde, und den 20. April bekam der Obriste Hartwig Carl von Wartenberg das Regiment. Dieser S. M. ward den 2. May 1757. in einem Scharmüzel getödtet, und in eben dem Monate ertheilte der König das Regiment dem Obristen Carl Emanuel von Barneri, der aber im April 1758. seine Erlassung bekam. In eben diesem Monate ward der Obriste Christian von Moehring zum Chef erklärt. Es hat dieses Regiment 1744. bey dem Überfalle von Plesse und 1745. bey vielen Scharmüzeln in Oberschlesien, nicht weniger in den Feldzügen